Société des institutrices

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin pédagogique : organe de la Société fribourgeoise d'éducation et du Musée pédagogique**

Band (Jahr): **58 (1929)**

Heft 11

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Allers, Dr. Rudolf : *Das Werden der sittlichen Person.* Wesen und Erziehung des Charakters. Freiburg im Breisgau 1929, Herder. brosch. 6.20 M. ; in Leinwand 8 M.

Die Frage nach der Erziehung des Charakters und deren Möglichkeit wird in breiter Verwendung der Erkenntnisse neuzeitlicher Seelenforschung und auf Grund reichhaltiger eigener Erfahrung neuerlich aufgerollt. Als Ausgangspunkt dient eine eingehende Untersuchung über das Wesen des Charakters und die Bedingungen, von welchen seine Entwicklung abhängt. Indem Charakter definiert wird als die allgemeine Form der Handlungsweisen einer Person, und die Handlung wiederum aufgefaßt wird als Beziehung zwischen der Person und ihrer Welt, wird die Möglichkeit gewonnen, die verschiedenen die Charakterentwicklung beeinflussenden Momente herauszuarbeiten. Besonderes Gewicht wird auf die Einwirkung der Umwelt des Kindes gelegt, wobei alle die Situationen besprochen werden, welche den Charakter schon in den Kinderjahren, aber auch in den späteren Epochen ungünstig zu verändern imstande sind. Entsprechend der in mancher Hinsicht neuartigen Auffassung vom Wesen des Charakters wird deren Grundlegung in den ersten beiden Kapiteln ein breiter Raum gewährt. Es sind aber auch diese mehr theoretischen Ausführungen vielfach von praktischen Bemerkungen durchsetzt. Die folgenden Abschnitte befassen sich mit durchaus praktischen Fragen der Charaktererziehung. Trotz der von manchen modernen Ansichten abweichenden Auffassung ist alle Polemik vermieden. Das Buch will mehr durch Aufweis positiver Tatsachen und der sich daraus anleitenden theoretischen Sätze wirken als durch Kritik fremder Anschauungen. Das unausgesprochene Bestreben geht dahin, überall die Übereinstimmung der gesicherten Erkenntnisse neuerer Seelenforschung mit altüberlieferten Lehren katholischen Denkens aufzuzeigen.

Communication du dépôt central du matériel scolaire, section A

Les Bureaux du Dépôt scolaire, sections A & B, seront fermés du 1er août au 1er septembre prochains. Is. Verdon, *gérant.*

SOCIÉTÉ DES INSTITUTRICES

Nous invitons bien amicalement nos chères collègues à suivre la retraite annuelle qui sera prêchée du 16 au 20 septembre, à la Villa Miséricorde.

Le Comité de la Société d'éducation nous ayant accordé un petit subside, le prix de la chambre et de la pension sera réduit à 10 fr.

Nous serions heureuses de voir nos chères collègues assister bien nombreuses à ces pieux exercices. Nous ne doutons pas que la plupart des institutrices, inspirées par un sentiment de charité fraternelle, ne s'intéressent au succès de cette retraite. Il suffit parfois d'une bonne parole pour déterminer des volontés indécises.

Chères amies, nous comptons sur cette bienveillante collaboration. Soyez bien persuadées que les œuvres entreprises en vue du bien de l'institutrice ne peuvent réussir sans votre concours.

La Villa Miséricorde vous prépare un affectueux accueil.

Pour tous renseignements s'adresser à Madame la Directrice, Villa Miséricorde, Fribourg. *Le Comité.*